



Wilhelm Wagner Edler von Churburg, k. u. k. Leutnant im Divisionsartillerieregimente Nr. 6, Frequentant der k. u. k. Kriegsschule, gibt als Stiefsohn und im Namen der Familien von Latour, Ritter von Leippert, von Remiz, von Bukavina-Liebstadt, von Raimann und Baronin Zubna-Wahrlich kieferschütterter Nachricht von dem Hinscheiden

Seiner Exzellenz des hochwohlgeborenen Herrn

Josef Latour Edlen von Churburg

k. u. k. Wirklicher Geheimer Rat und Feldmarschallleutnant, Großkreuz des öst. kais. Leopold-Ordens, Kommandeur des kön. ung. St. Stephans-Ordens, Besitzer des Militär-Verdienstkreuzes mit der Kriegsdekoration, beider Militär-Verdienstmedaillen und der silbernen Tapferkeitsmedaille 2. Klasse, dann der Kriegsmedaille, der Erinnerungsmedaille an den Feldzug 1864 gegen Dänemark, der silbernen Jubiläumshofmedaille, der Jubiläums-Erinnerungsmedaille für die bewaffnete Macht und des Militär-Dienstzeichens 3. Klasse für Offiziere, endlich vieler hoher ausländischer Dekorationen, lebensl. Mitglied des österr. Herrenhauses, Inhaber des k. u. k. Infanterieregimentes Nr. 53 2c. 2c.

welcher nach langem schmerzlichen Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, am 28. Dezember, um $\frac{3}{4}$ Uhr früh im 84. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die irdische Hülle des teuren Verbliebenen wird Mittwoch den 30. d. M., um $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags, im Trauerhause: II. Bezirk, Kaiser Josefstraße Nr. 41, eingesegnet und sodann auf dem Zentral-Friedhofe in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beigelegt.

Die heiligen Seelenmessen werden Donnerstag den 31. d. M., um 10 Uhr vormittags, in der Pfarrkirche zu St. Johann von Nepomuk (Praterstraße) gelesen.

Wien, am 28. Dezember 1903.